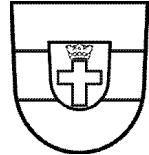


Stadt Schönberg

Der Bürgermeister

über das Amt Schönberger Land



Niederschrift
Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.05.2011
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Foyer Palmberg-Halle Schönberg, R.-Hartmann-Str. 2a

Anwesend sind:

Herr Oeser, Felix
Herr Voß, Dietrich
Frau Keller, Anke
Herr Lau, Marco
Frau Wisbeck, Christa

Es fehlt:

Herr Calm, Matthias

Weiterhin anwesend:

Herr Stange, Stadtvertreter
Herr Krüger, Stadtvertreter
Frau Borowski, Geschäftsführerin des Vereins „Haus des Kindes“ e.V. und 2 weitere
Vertreter
1 Pressevertreter
Frau Westphal als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 20:15

- 1 Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2011
4 Beantwortung von Fragen aus vorangegangenen Sitzungen
5 Einwohnerfragestunde
6 Beratung zu den Zahlungsfristen in der Straßenausbaubeitragssatzung
7 Beratung zur Finanzierung Neubau Kinderkrippe
8 Beratung zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen Kochsches Haus
9 Beratung zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Schulsozialarbeiterin
10 Anträge und Anfragen
10.2 Dimmung der Straßenbeleuchtung - Kostenminimierung
10.3 Ersatzpflanzung für Alleebäume
10.4 Spielplatz in der A.-Esch-Straße

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oeser, eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Von 6 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Oeser beantragt, folgende Punkte von der Tagesordnung zu streichen:

- im öffentlichen Teil den TOP 9 – Beratung zur Finanzplanung der FFW Schönberg
- im nichtöffentlichen Teil den TOP 13 – Grundstücksangelegenheiten

Es erfolgt die Abstimmung zu den beiden Anträgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

4 Ja-Stimmen

Beschluss

Der Finanzausschuss genehmigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

4 Ja-Stimmen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2011

Herr Lau nimmt ab 19.04 Uhr an der Sitzung des Finanzausschusses teil.

Beschluss

Der Finanzausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2011.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

zu 4 Beantwortung von Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Herr Oeser geht kurz auf die Thematik zum Aufstellen einer Funkmastantenne ein und verweist dieses Thema in den Tagesordnungspunkt Anträge und Anfragen, um es dort eingehender zu erläutern.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen gestellt.

zu 6 Beratung zu den Zahlungsfristen in der Straßenausbaubeitragssatzung

Allen anwesenden Ausschussmitgliedern wird die aktuelle Straßenausbaubeitragssatzung übergeben.

Herr Oeser erläutert kurz den Sachverhalt und den gestellten Auftrag vom Hauptausschuss an den Finanzausschuss zur Überprüfung der festgesetzten Zahlungsfristen in der v. g. Satzung.

Herr Oeser stellt eine Veränderung der Zahlungsfristen von bisher 6 Monaten auf 4 – 6 Wochen zur Diskussion.

Nach kurzer Beratung wird von allen Ausschussmitgliedern eine 6 Wochenfrist als angemessen beurteilt.

Beschluss

Der Finanzausschuss empfiehlt, den § 10 der Straßenausbaubeitragssatzung vom 19. Juni 2007 wie folgt zu ändern:

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und **sechs Wochen** nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

zu 7 Beratung zur Finanzierung Neubau Kinderkrippe

Herr Oeser erläutert den heutigen Sachstand zur Finanzierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“. Er geht dabei auf den gestellten Förderantrag aus dem Jahr 2007 ein. Aus dem Förderprogramm ELER werden 500 T€ (Höchstförderung des Programms) bereitgestellt, darin enthalten sind 12,5 % Cofinanzierungsmittel (62,5 T€), die die Stadt aufbringen muss. Um die Förderung im vollen Umfang zu erhalten sind Bruttobaukosten von ca. 630,0 T€ erforderlich, das bedeutet einen Eigenanteil + Kofi von 192,5 T€.

Im Haushalt sind 80,0 T€ einschließlich eines Sperrvermerkes über 50,0 T€ eingestellt, somit fehlen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 110,0 T€ zur Finanzierung des 1. Bauabschnittes.

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf ca. 2,3 Mio. €. Es werden damit 108 Kindertagesstättenplätze geschaffen.

Herr Lau ergänzt die Ausführungen und erläutert die geplante modulare Bauweise der Kindertagesstätte.

Nach ergänzenden Ausführungen von Frau Borowski, Leiterin der Kindertagesstätte, werden die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und Bauvarianten diskutiert.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, das Projekt gemeinsam mit dem Bauausschuss zu beraten. Dabei ist von Seiten der Verwaltung eine detaillierte Kostenschätzung vorzulegen. Eine Gegenüberstellung der zu erwartenden Baukosten pro Platz mit anderen Baumaßnahmen(z. B. Kita Wahrsow bzw. Kinderkrippe Herrnburg) ist der Kostenschätzung beizulegen.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschließt, das Bauvorhaben Kindertagesstätte gemeinsam mit dem Bauausschuss nochmals zu beraten.

Durch die Amtsverwaltung ist ein Baukonzept für die geplante Kindertagesstätte vorzulegen mit einer entsprechenden Kostenschätzung einschließlich der gegebenen Fördermöglichkeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

zu 8 Beratung zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen Kochsches Haus

Herr Oeser erläutert den Sachverhalt und geht dabei auf die Finanzsituation und auf die gegenwärtige Einstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2011 ein.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, die Baumaßnahme einschließlich der Finanzierung mit dem Bauausschuss in einer gemeinsamen Sitzung zu beraten.

Hierzu sind folgende Frage zu klären bzw. Finanzsituationen darzustellen:

- Investitionsmaßnahmen, Investitionsumfang der vorangegangenen Jahre einschließlich Förderung und Eigenanteil;
- Investitionsmaßnahme, -umfang dieses Jahr einschließlich Förderung und Eigenanteil;
- vorgesehene Investitionsmaßnahme, -umfang der nächsten Jahre einschließlich Förderung und Eigenanteil.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschließt, die Baumaßnahme „Kochsches Haus“ gemeinsam mit dem Bauausschuss zu beraten.

Zur Beratung sind die vorgenannten Aufstellungen und ein detailliertes Konzept der vorgesehenen Baumaßnahmen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

zu 9 Beratung zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Schulsozialarbeiterin

Herr Oeser erläutert den Sachverhalt einschließlich der möglichen Finanzierungsquelle.

Als Deckungsquelle können die Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B herangezogen werden.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschließt die Einstellung einer Schulsozialarbeiterin über einen freien Träger und bewilligt eine Kostenbeteiligung für 2011 in Höhe von 6.780,00 €, HHSt 2200.6770.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Mittel erfolgt über die Mehreinnahme bei der Grundsteuer B, HHSt. 9000.0010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

zu 10 Anträge und Anfragen

zu 10.2 Dimmung der Straßenbeleuchtung - Kostenminimierung

Herr Oeser berichtet von der Beratung zur Senkung der Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung und erläutert kurz die vorgestellten Möglichkeiten einschließlich der Refinanzierung.

Herr Oeser beantragt zur v. g. Thematik eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss. Von Seiten des Bauausschusses sind mögliche Straßenzüge zu benennen, in denen bautechnisch eine Dummung der Straßenbeleuchtung Sinn macht.

zu 10.3 Ersatzpflanzung für Alleeäume

Herr Oeser erläutert, dass in den letzten 2 – 3 Jahren mehrfach Alleeäume abgenommen wurden. Ersatzpflanzungen sind daher erforderlich.
Herr Oeser bittet den Bauausschuss, sich dieser Thematik anzunehmen.

zu 10.4 Spielplatz in der A.-Esch-Straße

Herr Voß schildert die Situation auf dem Spielplatz A.-Esch-Straße und geht dabei auf das entfernte Fußballtor ein.

Nach seinen Recherchen gibt es ein Urteil vom Verwaltungsgericht in Karlsruhe, dass Fußballtore auf Kinderspielplätzen erlaubt sind.

Bei der Gestaltung des Kinderspielplatzes wurden die Anliegen der Eltern nicht ausreichend berücksichtigt.

Herr Voß bittet darum, dass dieses Problem mit den Einwohnern besprochen wird und dass in ähnlichen Vorgängen die Bürger mit in die Entscheidungsfindung eingebunden werden.

Oeser
Vorsitzender

Westphal
Protokollführerin